



# Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

## Stromausfall in Teilgebieten der Gemeinde Binningen

Am Montag, den 14. Januar 2019, fiel in Teilgebieten der Gemeinde Binningen der Strom zwischen 19.40 Uhr und 21.09 Uhr aus. Betroffen waren insgesamt 6496 Kunden. Durch Umschaltungen im Netz konnten nach 89 Minuten alle Kunden wieder mit Strom versorgt werden. Der Grund für den Stromausfall war ein Kurzschluss an einem Mittelspannungskabel.

Die EBM entschuldigt sich in einer Pressemitteilung bei den betroffenen Kundinnen und Kunden für die Un-



annehmlichkeiten und empfiehlt, die Uhren an den elektrischen Geräten wie Heizungen, Kochanlagen, Wecker und so weiter zu prüfen und gegebenenfalls neu einzustellen.

## Selbstunfall: Fahrzeuglenker kollidiert nach Kreiselausfahrt mit Kandelaber

Samstag, den 12. Januar 2019, kurz nach 11.30 Uhr, verursachte ein Personenwagenlenker beim Verlassen des Kreisverkehrs auf der Bruderholzstrasse in Bottmingen einen Selbstunfall. Der Lenker blieb unverletzt. Am Fahrzeug entstand erheblicher Sachschaden.

Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr der 20-jährige Personenwagenlenker in der Bruderholzstrasse, von Münchenstein kommend, Richtung Bottmingen. Beim Verlassen des Kreisverkehrs Bruderholz-/Fiechthagstrasse geriet sein Fahrzeug ins Schleudern, kollidierte mit einem Beleuchtungskandelaber und kam schlussendlich im angrenzenden Wiesland zum Stillstand. Der beschädigte Personenwagen musste abgeschleppt werden.



Der beschädigte Personenwagen musste abgeschleppt werden.

Foto: Polizei BL

### WIDLER ELEKTRO AG

<p>Elektro-Installationen Neu- und Umbauten Netzwerke, IT Support Telematik</p> <p>Oberwilerstrasse 2 Tel. 061 421 40 42 Fax 061 421 41 47</p>	<p>Elektro-Planung Unterhalt, Reparaturen + Service Fachgeschäft für Leuchten und Haushaltsapparate</p> <p>4102 Binningen Tel. Laden 061 423 83 37 www.widler-ag.ch</p>
--	---

Herrenhandball (M1): HSG Leimental – Seen Tigers 30:30 (15:15)

## Grosses Steigerungspotenzial für die Finalrunde

*Der HSG Leimental gelingt der Start in die Finalrunde der 1. Liga nur teilweise. Die Mannschaft erkämpft sich in letzter Sekunde ein Unentschieden und kommt noch einmal mit einem blauen Auge davon.*

Nach der zweiwöchigen Spielpause über Weihnachten und Neujahr mussten die Spieler der HSG erst einmal wieder durch gemeinsame Trainings zur alten Stärke zurückfinden. Der Gegner war ein alter Bekannter aus der Vorrunde. Die Seen Tigers beendeten diese als Zweitplatzierte und somit als direkter Verfolger der HSG Leimental.

Der Start ins Spiel gelang den Baseliern aber nicht wie gewünscht. Bereits nach 5 Minuten lag die HSG mit 0:4 in Rückstand und der Trainer der HSG Leimental, Paul Scherb, sah sich gezwungen, das erste Timeout zu nehmen, um das Team neu einzustellen. Im Anschluss trat die Mannschaft zwar aggressiver und

agiler auf, fand jedoch immer noch nicht zur alten Souveränität zurück. Auch wenn man den anfänglichen Rückstand aufholen konnte, verhinderten zu viele individuelle Fehler in der Abwehr wie auch im Angriff, dass sich eine der beiden Mannschaften absetzen konnte. So trennten sich die Teams zur Pause mit einem Einstand.

Die 2. Halbzeit startete, wie die erste endete. Technische Fehler prägten weiterhin das Spiel und hielten den Ausgang offen. Beide Mannschaften kämpften und lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Was das Spiel an Qualität vermissen liess, machte es zumindest durch Spannung wieder wett. 30 Sekunden vor Schluss erzielten die Seen Tigers bei einem

Stand von 29:29 den erneuten Führungstreffer. Doch im direkten Gegenzug gelang es den Leimentalern durch schnelles Umschaltspiel noch einmal Joshua Seewer am rechten Flügel freizuspielen. Dieser rettete den Leimentalern in letzter Sekunde das Unentschieden und damit einen wichtigen ersten Punkt in der Finalrunde. Nächste Woche steht für die HSG das nächste Heimspiel gegen SV Fides St. Gallen (18.00, Sporthalle Spiegelfeld, Binningen) an. Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Unterstützung.

Sven Somalvico

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizer Armee  
Armée suisse  
Esercito svizzero  
Armada svizra

## Militärspiel Mechanisierte Brigade 4

## Konzert

**Montag, 21. Januar 2019**  
**Binningen BL**

Kronenmattsaal  
19:30 Uhr  
Eintritt frei

www.militaermusik.ch  
www.facebook.com/militaermusik.ch

## Neujahrs-Apero in der Gorenmatt Garage AG

«Nicht schneller, höher, weiter sondern langsamer, bewusster, menschlicher». Mit diesen Worten begrüßte René Degen (Inhaber der Gorenmatt Garage AG) seine Kunden die in grosser Zahl der Einladung gefolgt sind. «So richtig passen diese Begriffe aber gar nicht in die heutige Zeit und schon gar nicht zum heutigen Abend, welcher geprägt ist von Bits und Bytes», fügte er weiter aus. «Eben doch, bei einem solchen Anlass kann man bewusst einen Gang hinunterschalten und geniessen». Er meinte wohl damit auch der legendäre 3-Königskuchen von Café Streuli. Dieser wird von den Kunden sehr geschätzt. «Man fühlt sich hier wie in einer grossen NISSAN Familie, alle reden miteinander, lachen und sind glücklich» so eine langjährige Kundin der Gorenmatt Garage AG. Und wirklich die rund 120 Personen waren gesprächig und fühlten sich bei Bell-Würstli und Cüpli gut aufgehoben. Für Gesprächsstoff sorgte Michel Froehlich (Leiter Kundendienst und Werkstatt). Er stellte die neuen NISSAN Modelle, Motoren und Getriebe vor. «Endlich haben wir



den NISSAN Micra mit Automat, den Qashqai Benziner mit Automat und den Qashqai Diesel 4X4 Automat mit dem ganz neuen Euro6 Temp Motor» dabei lachte Herr Froehlich über das ganze Gesicht. Rabatte sammeln konnten die Kunden mit dem Virtual Reality Game von ECODRIVE. Es ging darum, in nur drei Minuten möglichst viele Energieverbraucher (virtuell) aus dem fahrenden Auto zu entfernen. Mit

dem aufwendigen, modernen Deko, Gaming mit VR Brille und den vorgestellten jungen Mitarbeitern machte sich in der Gorenmatt Garage AG ein Generationenwechsel bemerkbar. Bis spät in die Nacht wurde gefachsimpelt und neue Bekanntschaften geschlossen. Der nächste Neujahrs-Apero findet Donnerstag, 09. Januar 2020 statt.

Gorenmatt Garage AG  
www.gorenmatt.ch

# Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

### Binningen

Kronenweg, Kronenmattsaal

**Dienstag, 22. Januar 2019**  
**NEU: von 17.30 - 20.00 Uhr**

www.blutspende-basel.ch  
Tel. +41 (0)61 265 20 90

BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**



## AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

### ÖFFNUNGSZEITEN

**Gemeindeverwaltung**  
Sammelruf für alle Abteilungen  
Telefon 061 425 51 51  
Curt Goetz-Strasse 1

Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr

**Impressum Gemeindegeseiten**  
Verantwortlich für Text und Redaktion  
der amtlichen Publikationen  
(Seite 2): Bernard Keller,  
Kommunikation Gemeinde Binningen

### Politik

## Aus dem Gemeinderat

Am Sonntag, 10. Februar 2019, finden folgende Abstimmungen statt:

- zwei Ausnahmeanträge zu Bauvorhaben behandelt;
- einen Aufhebungsantrag einer Baubeschränkung behandelt;
- seine politisch-strategischen Ziele für die Stiftung APH Binningen in zweiter Lesung beraten;
- den Vertragsentwurf über die Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch in dritter Lesung beraten und verabschiedet und den entsprechenden Bericht an den Einwohnerrat in erster Lesung beraten;
- die Geschäftskontrolle des Gemeinderats nachgeführt.

## Ablauf der Referendumsfrist

Am 14. Januar 2019 ist die Referendumsfrist für folgenden vom Einwohnerrat am 10. Dezember 2018 gefassten Beschluss ungenutzt abgelaufen:

### Gesamtsanierung Schulhaus Mühlematt

2. Gesamtsanierung Schulhaus Mühlematt; Baukredit; Bericht der BPK, Gesch. Nr. 143/XI

Für die Fotovoltaikanlagen mit maximal 81 kWp Leistung auf dem Mühlemattschulhaus und der Turnhalle wird eine Investitionsausgabe von CHF 200 000 (inkl. MWST von zurzeit 7,7 %) mit einer Kostengenauigkeit von +/- 10 % zu Lasten des Energiefonds bewilligt.

Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem kantonalen Amtsblatt Nr. 3 vom 17. Januar 2019

## Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Der Gemeinderat Binningen hat gestützt auf § 4 des Strassenverkehrsgesetzes Basel-Landschaft (SGS 481) die folgenden verkehrspolizeilichen Anordnungen erlassen:

Binningen, Kernmattstrasse Höhe Liegenschaft 6; Parkfeld (Nr. 1) «Parkieren gegen Gebühr» entfernen.

Binningen, Kernmattstrasse Höhe Liegenschaft 4 (gegenüber Sammelstelle); Parkfeld (Nr. 5) «Parkieren gegen Gebühr» entfernen.

Binningen, Kernmattstrasse Höhe Liegenschaft 6; Markieren einer Parkverbotslinie (6.22), Länge 10 m.

Binningen, Kernmattstrasse Höhe Liegenschaft 4 (gegenüber Sammelstelle); Markieren einer Parkverbotslinie (6.22), Länge 10 m.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Anordnungen kann gemäss §§ 172 ff. des Gemeindegesetzes (SGS 180) in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (SGS 175) innert 10 Tagen, von der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet, schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Anordnung ist der Beschwerde in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist kostenpflichtig.

### Abstimmung

## Abstimmungen vom 10. Februar 2019

Am Sonntag, 10. Februar 2019, finden folgende Abstimmungen statt:

1. Volksinitiative vom 21. Oktober 2016 «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung (Zersiedlungsinitiative)»;

2. Staatsvertrag vom 6. Februar 2018 zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft betreffend Planung, Regulation und Aufsicht in der Gesundheitsversorgung;

3. Staatsvertrag vom 6. Februar 2018 zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über die Universitätsspital Nordwest AG;

4. Gesetz vom 13. September 2018 über die Beteiligung an Spitälern (SpiBG);

5. Gesetz vom 27. September 2018 über die Abgeltung von Planungsmehrwerten;

6. Nichtformulierte Gemeindeinitiative vom 17. März 2016 über den Ausgleich der Sozialhilfekosten (Ausgleichsinitiative) mit Gegenvorschlag des Landrats vom 27. September 2018.

### Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

#### 1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmschein (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

#### 2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmschein ausweis auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Stimm-/Wahlzettel in das dafür vorgesehene «Stimmkuvert» legen. Das Stimmgeheimnis wird somit gewahrt. Wird der Stimm-/Wahlzettel nicht in ein verschlossenes Kuvert gelegt, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der brieflich abgegebenen Stimme. Trennen Sie bitte die Stimmzettel nicht voneinander, sondern falten Sie sie nur zusammen.

3. Legen Sie das «Stimmkuvert» oder die ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmschein ausweis in den Briefumschlag.

*Zustellung, Fristen:* Werfen Sie das geschlossene Kuvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle 4 bis 5 Werktag vor dem Abstimmungs- und Wahltag auf, damit rechtzeitiges Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Das Stimmrechtkuvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. Das Stimmrechtkuvert muss bis Samstag, 17.00 Uhr, vor dem Abstimmungs- oder Wahltag in der Gemeindeverwaltung eintreffen.

*Behandlung der brieflichen Stimmabgabe:* Der Präsident des Wahlbüros ist

dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

#### 3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches).

Das Abstimmungsmaterial wird den Stimmberechtigten bis zum 19. Januar zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag 5. Februar 2019, 16.00 Uhr, auf der

Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) verlangen.

#### Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

#### Öffnungszeiten Wahlbüro

Sonntag, 10. Februar 2019, 9.00 bis 11.00 Uhr.

### Service public

#### Bezug

## Anwohnerparkkarten

Die neuen Anwohner-, Geschäfts- und Pendlerparkkarten können seit dem 3. Januar 2019 bestellt werden. Auf Grund der grossen Nachfrage und wegen technischen Problemen kommt es bei der Bearbeitung und Zustellung der Parkkarten derzeit zu Verzögerungen. Damit alle Einwohnerinnen und Einwohner genügend Zeit für die Bestellung und den Bezug der neuen Parkkarten haben, gilt eine Übergangsfrist bis Ende Januar. Die bisherigen Anwohnerparkkarten sind infolge der Verzögerung bis auf Weiteres weiterhin gültig. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Über den neusten Stand werden wir Sie laufend auf unserer Webseite und im Binninger Anzeiger informieren.

### Musikschule

#### Tanzaufführungen

## «La Macchina»

Freitag, 18. Januar 2019, 20.00 Uhr  
Samstag, 19. Januar 2019, 15.00 Uhr  
und 18.00 Uhr, Kronenmattsaal, Binningen.

Mit Schülerinnen und Schülern der Tanzklassen von Oki Degen. Eintritt frei, Kollekte.

## Vortragsabend Querflöte

Mittwoch, 23. Januar 2019, 18.30 Uhr, im Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen und Schülern der Querflötenklasse von Katarzyna Bury. Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## GEMEINDE BINNINGEN

Binningen ist eine attraktive Vorortsgemeinde von Basel mit rund 16 200 Einwohner/innen und zeichnet sich durch einen bürgernahen Service public aus. Die Verwaltung beschäftigt rund 220 Personen, ist in sechs Abteilungen gegliedert und dem Verwaltungsleiter unterstellt.

Zur Ergänzung unseres Teams Administration Soziale Dienste suchen wir per 1. März 2019 oder nach Vereinbarung eine/einen

### Kauffrau / Kaufmann 80 %

#### Ihr Aufgabenbereich

- Telefon- und Schaltdienst
- Aufnahme (Intake) von neuen Fällen (Durchführen von Vorabklärungen und administrativer Fallaufnahme)
- Datenbewirtschaftung im Fallführungssystem KLIB / elektronische und physische Datenaufnahme
- Bewirtschaftung der Daten für die BFS-Statistik im Fallführungssystem KLIB
- Diverse Aufgaben im Auftrag der Sozialarbeiter/-innen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten, Aktenablage und Archivierung
- Controlling der Abrechnungen Pflegefinanzierung sowie der Zusatzbeiträge zu den Ergänzungsleistungen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Abgeschlossene, kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Berufserfahrung (vorzugsweise in einer öffentlichen Verwaltung oder im Sozialbereich)
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, KLIB von Vorteil)
- Zahlenflair sowie selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Gewandte und sichere schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Interesse an sozialen Fragestellungen und offen für Neues
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Diskretion
- Hohe Dienstleistungsorientierung
- Belastbarkeit sowie Empathie- und Abgrenzungsvermögen

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielseitigen und lebhaften Umfeld. Sie arbeiten selbstständig in einem motivierten Team und profitieren von zeitgemässen Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

#### Ihr Kontakt

Andrea Jeger, Ressortleiterin Administration Soziale Dienste und Gesundheit, Telefon 061 425 53 42, gibt Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Binningen, Personaldienst, Stichwort «SDG Kauffrau / Kaufmann», Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.



## GEMEINDE BINNINGEN

Binningen ist eine attraktive Vorortsgemeinde von Basel mit rund 16 200 Einwohner/innen und zeichnet sich durch einen bürgernahen Service public aus. Die Verwaltung beschäftigt rund 220 Personen, ist in sieben Abteilungen gegliedert und dem Verwaltungsleiter unterstellt.

Für unseren Rechtsdienst suchen wir per 1. Juli 2019 oder nach Vereinbarung für die Dauer von sechs Monaten eine interessierte Persönlichkeit als

### Juristische/n Volontär/in 100 %

#### Ihr Aufgabenbereich

- Unterstützung des internen Rechtsdienstes der Gemeinde bei sämtlichen Rechtsfragen
- Mithilfe bei Gesetzgebungsarbeiten sowie beim Verfassen von Rechtsschriften, Vernehmlassungen und Mitberichten
- Mitwirkung im Team im Rahmen der termin- und fachgerechten Bearbeitung der Geschäfte
- Teilnahme am Austausch mit Juristinnen und Juristen anderer Gemeinden
- Beratung interner Kunden betreffend juristischer Weiterbildungen und Dokumentationen

#### Wir erwarten von Ihnen

- Juristischer Hochschulabschluss (Lizentiat/Master)
- Berufserfahrung im juristischen Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Stilsicherheit in Wort und Schrift (Muttersprache Deutsch) und die Fähigkeit, auch Nichtjuristen kurz und einfach rechtlich komplexe Sachverhalte darzulegen
- Exakte und termintreue Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen eine vielfältige Aufgabe in der öffentlichen Verwaltung. Durch eine sorgfältige Einarbeitung und fachliche Betreuung erhalten Sie die Gelegenheit, nach einer ersten Erfahrungssammlung Ihre Aufgaben selbstständig zu erledigen.

#### Ihr Kontakt

Sabine Aspiron, Ressortleiterin Rechtsdienst, Telefon 061 425 52 18, erteilt Ihnen bei Fragen gerne weiter Auskunft.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeindeverwaltung Binningen, Personaldienst, Stichwort «Juristisches Volontariat», Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen.

## Impressum

## Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

## Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdlin AG, Binningen  
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80  
Fax +41 (0)61 421 56 36

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch  
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:  
Nicole Schweighauser (ns)  
Stv. Redaktionsleitung / Korrektor:  
Ruedi Schweighauser-Lüdlin (rs)

## Druck

DZZ Druckzentrum Zürich AG

## Verteilung

Durch eigene Verträge des  
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)  
Fr. 55.20 zzgl. 2,5 % MWST im Inland  
Abo Ausland auf Anfrage

## Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion  
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch  
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.  
Für nicht angeforderte Manuskripte und  
Fotos übernimmt die Redaktion keine  
Haftung.

## Inserateannahme, Sonderseiten, Beilagen, Abschlüsse, Rabatte

Redaktion Binninger Anzeiger,  
Kirchweg 10, 4102 Binningen,  
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch  
oder über unsere Webseite  
www.binningeranzeiger.ch

## Text- und Inserateschluss

jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche  
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

## Leserbrief

## Geht Binningen nicht mehr ins Theater?

Der ER hat ein Machtwort gesprochen und gleich auch den jährlichen Beitrag an das Theater Basel in der Höhe von 40'000.- gestrichen. Damit wird wohl auch die umstrittene Verteilaktion von Gratistickets an einem Werktag früh vor Schalteröffnung im Gemeindehaus der Vergangenheit angehören. Schnäppchenjäger konnten sich dabei eindecken für eine vorgeschlagene Vorstellung im Opernbereich. Der Wegfall der Aktion ist einerseits schade, andererseits kann sich die Gemeinde eine andere Möglichkeit ausdenken, um die Binninger mit dem Gegenwert der Hälfte des Gemeindebeitrags ins Theater zu locken. Warum nicht einmal einen Theatertag organisieren, da die Vorortgemeinde den Dorenbach überschreitet und gemeinsam eine Vorstellung mit einem gestifteten Pausenapéro im Foyer des Grossen Hauses besucht, gleichsam als Alternative zum ebenfalls gestrichenen Neujahrsempfang?

Für das Theater verbesserte die Abgabe der Hundertschaft an Gratistickets zwar die Besucherfrequenz der weniger besuchten Sparte Oper, hatte wohl kaum ein kulturpolitisch nachhaltiges Echo in der Gemeinde.

Welche Partei hält als erste die Hand hoch für eine zündende Idee, wie man den Binningern einen Theaterbesuch schmackhaft macht ohne die Gratisaktion von teuren Eintrittskarten?

Jürg Erni, Binningen

## Doppelspurausbau Spiesshöfli

An der Sitzung vom 28. Januar befindet der Einwohnerrat auf Vorschlag des Gemeinderats über die Investitionsausgabe zur Realisierung eines begründeten Gleistrassees. Damit entsteht zwischen den Haltestellen Schloss und Bottmingermühle der Grundstein zu einem Aussenraum, der mehr ist als ein reiner Verkehrskorridor für die Pendler aus dem hinteren Limental - ein Aussenraum als Anstoss zu einem neuen, lebendigen Siedlungskern. Für Binningen ist es die Chance, im Wettbewerb der Wohnstandorte nicht von den ringsum entstehenden, durchgrüneten Siedlungen abgehängt zu werden. Für die Anwohner bedeutet es eine erhebliche Reduktion der Lärmbelastung, ein besseres Klima und eine um vieles geringere Hitzeentwicklung im Sommer.

Unterstützen Sie bitte den Gemeinderat, verfolgen Sie die Einwohnerratsitzung. Weitere Informationen: www.doppelspur.info

Emil Rysler

## Nur mühsam

Zur mühsamsten Spezies unserer Gesellschaft zählen zweifellos jene Klugschwätzer, welche kritisch Denkende, die sich über Werte unserer Gesellschaft und deren Zukunft Gedanken machen, einfach unbesehen und undifferenziert in die Ecke der Fremdenhasser, Rassisten und Islamophoben stellen. Die simplen Denkmuster solcher Leute sind nicht nachvollziehbar, man kann sie folglich auch nicht ernst nehmen. Ich werde mir deshalb einen Kommentar auf das im Binninger Anzeiger vom 10. Januar als Leserbrief getarnte, pseudo-belehrende, haltlose und völlig konfuse Elaborat von Guido Köhler zum Thema «Islamisches Kulturzentrum» sparen.

Einen Hinweis kann ich mir allerdings nicht verklemmen: Köhlers einleitender

Seitenhieb auf Peter Heiz' als «hochnotpeinlicher Bank» bezeichneten Beitrag erweist sich als Eigentor. Bei dessen Vers handelt es sich nämlich nicht um einen (Schnitzel-) «Bangg» und schon gar nicht um einen «Bank», sondern um eine äusserst gelungene Textvariante auf die Melodie eines Chansons des genialen Berner Troubadours Mani Matter. Aber eben, um das zu «schnallen» müsste man halt von bestem Schweizerischem und Baslerischem Kulturgut eine Ahnung haben.

Urs B. Maeglin

## Islamisches Kulturzentrum in Binningen - nein danke!

Für den linksliberalen Herrn Köhler sind das SVP-Inserat und die besorgten Reaktionen aus der Bevölkerung zum geplanten islamischen Kulturzentrum in Binningen fremdenfeindliche Kakophonie, so wie er das beschreibt. Schon blöd, dass jetzt diese Sache an die grosse Glocke gehängt wird und man sich sogar erdreistet, sich negativ über dieses Projekt zu äussern. Am liebsten wäre Herrn Köhler Schweigen im Walde gewesen. Problemverneinung, das übliche Spiel halt. Das hat auch BR Sommaruga, ex-Chefin des EJPD, meisterhaft beherrscht. Dank ihr müssen wir uns jetzt mit solchen Provokationen auf Gemeindeebene herumschlagen. Wir brauchen in Binningen kein islamisches Kulturzentrum mit erzkonservativer Ausprägung!

Wenn nun die Bauvorschriften geprüft und auf die Einhaltung des Bildungsgesetzes gepocht wird, so tönt das gut auf dem Papier. Wer fühlt sich jedoch verantwortlich, dass diese Vorschriften auch in Zukunft eingehalten werden? Welche Erfahrungen bestehen diesbezüglich mit dem angeblich bereits bestehenden Kulturzentrum in Bottmingen? Wie Herr Braun in seinem Leserbrief richtig schreibt, sollte diese Religionsgemeinschaft die Öffentlichkeit umfassend informieren, und es sollte auch die Möglichkeit bestehen, dieses Kulturzentrum offen zu betreiben (Warum nicht ein Café?). Davon ist jedoch nichts zu hören. Wird hinter den Fassaden dieser sogenannten Kultureinrichtung wirklich integriert oder doch eher indoktriniert? Zweifel sind mehr als berechtigt. Auch dass die Geschlechtertrennung ab fünf Jahren eine unglückliche Formulierung im Bauseuch gewesen sei und der Kaufpreis über 5.8 Mio. Franken bei diversen Sammelaktionen zusammenkam, sind offensichtlich glatte Lügen - eine Beleidigung an unsere Intelligenz.

Der Konflikt um diese sogenannte Kultureinrichtung islamischer Prägung wird zu einem Lackmuseum werden, ob und wie unsere offene Gesellschaft noch imstande ist, unsere demokratischen Werte zu verteidigen. Die SVP Binningen ist bereit dazu. Wir brauchen jedoch Ihre Unterstützung. Bitte denken Sie bei den nächsten Wahlen daran.

Jürg Blaser, Einwohnerrat SVP (rechtskonservativ)

## Islamisches Kulturzentrum: Sorgen ernst nehmen!

Das in Binningen geplante islamische Kulturzentrum beschäftigt stark. Der Verband Islamischer Kulturzentren (VIKZ) schuf bis heute keine Transparenz. Klar ist: Die Religionsfreiheit gilt für alle Bekenntnisse. Die Gemeindebehörden können Bau- und Umnutzungsgesuche nicht ablehnen, falls sie zonenkonform sind und die Auflagen einhalten. Die Behörden müssen aber die Sorgen der Bevölke-

rung ernst nehmen. Die sind nicht aus der Luft gegriffen. Allzu oft begannen Dschihad-Laufbahnen in Moscheen. So nahm Marokkos Polizei nach der barbarischen Enthauptung zweier skandinavischer Touristinnen soeben zwei Schweizer unter Terrorverdacht fest, bei denen man davon ausgeht, dass sie sich in einer Genfer Moschee radikalisiert haben. Ich stelle den VIKZ nicht in die radikale Ecke. Ich halte aber fest, dass sich unsere Gesellschaft in Sachen Gleichstellung der Geschlechter gewandelt hat. Mädchen und Knaben sind gleichberechtigt und haben - ungeachtet ihrer Religion (!) - den gleichen Anspruch, sich ihren Vorstellungen und Fähigkeiten nach zu entwickeln. Ich habe grosse Vorbehalte gegenüber einem Konzept, das die Geschlechtertrennung nicht nur beim Gebet, sondern im Fall des geplanten Internats auch im Unter-

richt, beim Lehrkörper und in baulicher Hinsicht rigoros durchziehen will. Gemäss Baselbieter Sozialhilfegesetz braucht ein Internat eine kantonale Bewilligung. Im Nachgang zur Therwiler Handschlag-Verweigerung gegenüber Lehrerinnen durch zwei im salafistischen Umfeld aufgewachsene Jugendliche verankerte der Landrat im Bildungsgesetz die «Werte einer freiheitlichen, gleichberechtigten und solidarischen Gesellschaft» als Massstab für alle Schulbeteiligten. Darum sollte der Kanton heute keine geschlechtergetrennten Internate oder Heime für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mehr bewilligen, ausser wenn es aus Gründen der Pädagogik, der Resozialisierung (Massnahmenvollzug im Strafrecht) oder des persönlichen Schutzes (Gewaltprävention) angezeigt ist.

Marc Schinzel, Landrat FDP, Binningen

## Kirchliches

## AnsprechBar – wir sind ansprechbar

Liebe Kirchengemeindemitglieder  
Wir möchten für Sie ansprechbar bleiben oder werden. An den nachfolgenden aufgeführten Veranstaltungen werden Sie am Ort oder im Raum, wo der Apéro stattfindet, ein Banner mit der Aufschrift «AnsprechBar» sehen. Dort wird eine Person stehen, die Ihnen gerne zuhört, wenn Sie eine Anregung oder ein Anliegen haben. Ihre Statements werden vertraulich behandelt und nur mit Ihrem Einverständnis weitergegeben. Die «AnsprechBar» wird unabhängig von der geplanten Dialog-Veranstaltung vom 23. März 2019 angeboten. Wir

freuen uns auf diese weitere Kontaktmöglichkeit mit Ihnen. Daten: 15.2. Cinema Paradiso, Paradies; 10.3. Fasnachtsgottesdienst, Bottmingen; 13.4. Weidwäg, Paradies; 25.5. Suppentag, Bottmingen; 16.6. Matinée St. Margarethenkirche; 18.8. Schulanfangsgottesdienst, Bottmingen; 1.9. Gottesdienst mit Begrüssung der Konfirmand/innen, Bottmingen; 21.10. Gemeindegottesdienst in Bottmingen; 17.11. Gross und Klein Gottesdienst, Paradies.

Für die Kirchenpflege  
Binningen-Bottmingen  
Elisabeth Buess

## Änderung: Gottesdienst zur Einheit der Christen

Bitte Änderung bzgl. Gottesdienst zur Einheit der Christen am kommenden Sonntag, den 20. Januar, beachten. Der Gottesdienst findet nicht ökumenisch in der Heilig Kreuz Kirche, sondern um

10.15 in der Paradieskirche, Binningen statt. Beim anschliessenden Apéro besteht wie immer die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein.  
Pfarrer Tom Myhre und Kathrin Knöpfli

## Gemeindegottesdienst

## «Wo die Liebe ist, da ist Gott» – eine musikalische Lesung

Am Montag, 21. Januar 2019 um 14.30 Uhr im Saal der Kirche Bottmingen lädt die Kirchengemeinde zu einer musikalischen Lesung ein. Der Schauspieler und Musiker Cornelis Rutgers trägt die bekannte Legende «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» von Leo Tolstoj vor - eine Erzählung, die wie kaum eine andere in die neblig kalte Jahreszeit passt und die Herzen wärmt. Cornelius Rutgers lässt die Erlebnisse des Schusters Martin Awdejtsch berührend lebendig werden, eingebettet in Musik von Tschaikowski

und Grieg. Nach der stündigen Vorstellung wird ein Zvieri serviert. Eintritt frei-Kollekte.

Fahrdienst, Meldung bis 18.1: Peter Stalder: Tel. 077 408 83 06 (bitte diese Nummer verwenden, im Kirchenbote hat sich ein Fehler eingeschlichen). Auf Ihr Kommen freuen sich

Sozialdiakonin Tabitha Urech,  
Pfarrer Tom Myhre und Team

## Information

## Safe the Date: Was bedeutet freiwillig arbeiten?

In der Kirche hat die Arbeit von Freiwilligen einen hohen Stellenwert. Wenn

Sie interessiert sind darüber mehr zu erfahren, reservieren Sie bitte folgendes Datum: Donnerstag, 9. Mai 2019, 19.30, Kirchengemeindehaus Paradies, Binningen. Als Referentin ist Veronika Schweizer (Freiwilligenkommission der ref. Kirche BL) eingeladen. Dauer des Anlasses: 2 Stunden mit Apéro. Einladungen folgen nach den Faschnachtsferien.

Ressort Freiwillige: Elisabeth Buess

## BESTATTUNGEN KOPP &amp; CO

Schafmattweg 12  
CH-4102 Binningen  
Tel. 061 425 66 00  
info@kopp-binningen.ch  
www.kopp-bestattungen.ch

## Zivilstand

## Todesfälle

Kaiser-Widmer Sonja, geb. 23. September 1921, von Zürich, Langeasse 61, Oberwil.

## Vorschau

Mineralquelle Eptingen:

## So hat man gebadet, geschöpft und gefeiert!

Ortsmuseum Binningen, 3. Februar 2019, 14.30 Uhr

Lesung mit Edith Schweizer-Völker aus dem neuen Buch «Reich der Quellen» (von Daniel Küry, Beat von Scarpatetti, Edith Schweizer-Völker) und Maja Samimi-Eidenbenz aus «Der Her Ehrli» von Jonas Breitenstein, mit Anekdoten aus seinen Briefen.

Die Blütezeit als Bad hatte die alte Mineralquelle Eptingen in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Damals war das Bad das beliebte Ziel am «Joggitag» (Jakobi am 25. Juli), an welchem in den Gaststätten Tanz und Vergnügungen angeboten wurden. In der Dialektidylle

«Der Her Ehrli» von Jonas Breitenstein wird der Joggitag in die Handlung eingebettet, und in seinen Briefen finden sich die Hinweise auf das Treiben im damals berühmten Badeort. Basis des Buchs «Reich der Quellen» bildet der Quellreichtum von Binningen, der bis zum Ende des 19. Jahrhunderts für die Trinkwasserversorgung von Basel genutzt wurde. All diese Wasserfassungen sind im Buch dokumentiert. Es gibt darin zudem einen Überblick über die historische und aktuelle Bedeutung der Quellen allgemein, viel Wissens-

wertes zur aktuellen Quellsituation in Baselstadt und Baselland und einen Einblick in die kulturelle Bedeutung von Quellen in Sagen und Legenden und als Kraftorte in der Region. In «Der Her Ehrli» schildert Jonas Breitenstein, wie sich ein redlicher, aus dem Kanton Baselland stammender Handlungsgehilfe in eine junge Frau aus vornehmer Stadtbaser Familie verliebt und diese nach einigen Irrungen und Wirrungen heiraten kann. Geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt frei.

[www.ortsmuseum-binningen.ch](http://www.ortsmuseum-binningen.ch)

Robispielplatz

## Ich bin der neue Zivi



Hallo miteinander, Ich bin der neue Zivi auf dem Robispielplatz und freue mich sehr hier zu sein!

Mein name ist Stefan Vasic, ich bin 22 Jahre alt und bin in Basel geboren und aufgewachsen. Neben meiner tollen Zivisteile folge ich meiner Leidenschaft, der Schauspielerei und bin seit 2018 in einer Schauspielschule. Auf die kommende Zeit bin ich sehr gespannt und bin dankbar, dass ich so herzlich willkommen geheissen wurde vom Team und von den Kindern.

Liebe Grüsse Stefan

## Let's dance! Wagen Sie ein Tänzchen mit uns?

Die Feiertage sind vorbei, die politische Arbeit in Gemeinde und Kanton nimmt wieder Fahrt auf. Da aus dem Wahlkreis Binningen -Bottmingen sieben Kandidierende für die Ende März anstehenden Landratswahlen antreten, werden wir uns öfter auf der Strasse oder an Diskussions- und Informationsanlässen sehen.

Eine ganz andere Gelegenheit zur Begegnung ergibt sich ausserdem am Samstag, 2. Februar 2019. Von 19.30 bis 24.00 Uhr findet der Tanz-Event «Let's dance» in der Aula des Burggartenschulhauses in Bottmingen statt. Alle (Profis, Amateure, tänzerisch begnadet oder weniger...) sind herzlich eingeladen, zu den Klängen der Tuxedo-DanceBand – bekannt u.a. von ihren Auftritten am Basler Uniball – das Tanzbein zu schwingen. Das Repertoire umfasst Standardtänze, lateinamerikanische Rhythmen, Oldies, Evergreens und aktuelle Hits.

Merken Sie sich den Termin vor und buchen Sie Ihre Tickets am besten gleich sofort auf der Homepage der SP Bottmingen ([www.sp-bottmingen.ch](http://www.sp-bottmingen.ch)).

SP Binningen

## Ski- und Snowboardlager für Kinder und Jugendliche

Möchten Sie Ihrem Kind gerne ein kostengünstiges Winterlager ermöglichen? Die Fachstelle für Jungendarbeit der Reformierten Kirche Baselland bietet in den Winterferien (2. März bis 16. März 2019) verschiedene Lager für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren an. Das gesamte Angebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter dieser Adresse: <https://www.faju.ch/teilnehmende/lagerangebot>. Die Leiterteams der einzelnen Lager freuen sich auf viele Anmeldungen! Weitere Auskünfte: [info@faju.ch](mailto:info@faju.ch) / 061 921 40 33

Zu vermieten auf 1. April 2019

## Renovierte 4-Z'-Wohnung

78 m<sup>2</sup> im 3 OG, Fr. 1200.– inkl. Anteilsscheine Fr. 3000.–, an der Parkstr. 32 in Binningen. Angebote schriftlich an:

WG Pro Familia  
Schafmattweg 29, Binningen

## Leserbrief

Für Sie in den Landrat:

Daniel Buess, EVP = Liste 4



Entscheide werden im Landrat zunehmend von den grossen Parteien blockiert. Auch driften die Standpunkte der stadtnahen und -fernen Gemeinden zunehmend auseinander.

Wir können dieser Polarisierung entgegenwirken, indem wir im März Kandidaten aus Parteien wählen, die sich mit frischen und gemässigten Impulsen klar positionieren. Als ein solcher Kandidat der EVP bietet sich Daniel Buess zur Wahl in den Landrat an. Als dreifacher Familienvater, Ehemann und praktizierender Allgemeinmediziner ist er sowohl mit den Sonnen- als auch mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert. Mit seiner ruhigen, zielstrebigem und ausgeglichenen Art, seiner raschen Auffassungsgabe und seinem langjährigen Engagement in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit bringt er die idealen Voraussetzungen mit, um in der Politik wertvolle Akzente zu setzen. Wir brauchen junge Landräte, die unseren Kanton nachhaltig weiterbringen, ohne randständige oder sozial benachteiligte Menschen und unsere Umwelt aus dem Blickfeld zu verlieren. Wir brauchen Politiker wie Daniel Buess, die als Bindeglieder zwischen den politischen Polen agieren und unterschiedliche Meinungen zu einem konstruktiven Ergebnis zusammenführen. Daniel Buess bringt beste Erfahrungen und Kompetenzen für die Arbeit im Landrat und die Gestaltung der Baselländer Zukunft mit und wird von mir persönlich wärmstens für die Wahl empfohlen.

Peter Bertschi

EVP Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt

Für Sie in den Landrat:

Sofie Keller, EVP = Liste 4



Vor den Landratswahlen im März wollen wir EVP-Kandidaten uns gerne präsentieren. Dabei stellen wir uns aber nicht selber vor, sondern schreiben jeweils über einen anderen Kandidaten. Ich beginne heute mit der Vorstellung von Sofie Keller.

Sofie hat 2018 die Matura bestanden und arbeitet momentan in einem Integrationskindergarten, wo Kinder mit einer Behinderung in normale Klassen integriert werden. Ihr gefällt diese Arbeit sehr. Sie möchte nächsten September die Ausbildung zur Kindergartenpädagogin und Primarschullehrerin beginnen. Die Arbeit mit Kindern ist nichts Neues für sie, denn sie ist schon seit 14 Jahren bei der Pfadi dabei. Doch damit nicht genug: Sie spielt auch in einer Rugbymannschaft und hilft bei der Feuerwehr Bottmingen mit. All dies zeigt, dass sie eine aktive, tatkräftige und bodenständige Person ist, die sich gerne für eine sinnvolle Sache einsetzt. Sie kandidiert für die EVP, weil sie es wichtig findet, dass man kleine Parteien unterstützt, um die politische Vielfalt der Schweiz zu fördern.

Anna Blaser

EVP Nachhaltigkeit für Mensch und Umwelt

Die ganze Zeitung  
online lesen:  
[www.binningeranzeiger.ch](http://www.binningeranzeiger.ch)

## EVP

## Mit Elan und Neugierde in ein neues Jahr

Was haben die Salzminen, eine Fussgängerbrücke und die Autobus AG 2019 gemeinsam? Sie alle erhalten bald Besuch von interessierten Leuten, welche mehr über diese Produkte, ihre Wichtigkeit, Funktionen und die Arbeiten und Menschen dahinter wissen möchten. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu den Neugierigen gehören, welche gerne mehr darüber erfahren, so melden Sie sich für die erwähnten Anlässe an. Sie erhalten unter anderem Informationen über die Einsatzmöglichkeiten des hier in der Region produzierten Salzes und die Methoden seiner Gewinnung, die vielfältigen Arbeiten rund um Planung, Bau und Instandhaltung einer Brücke oder die umfangreichen Aufgaben für einen verlässlichen öffentlichen Verkehr.

Die Evangelische Volkspartei EVP Baselland plant diese Anlässe im Rahmen der Landratswahlen unter den Schwerpunkten: -Mehr Salz und Licht in der BL-Politik, -Wir bauen Brücken und -Wir verbinden.

Die Abende sind zweigeteilt. In einem ersten Teil erhalten Sie jeweils Informationen von einer Fachperson. Danach können Interessierte bei einem Umtrunk mit Kandidierenden der EVP-Listen 4 diskutieren, was die Themen mit der Politik am Hut haben und was Ihnen sonst noch am Herzen liegt. Anmeldungen sind erwünscht unter [sekretariat@evp-bl.ch](mailto:sekretariat@evp-bl.ch).

Salinen in Pratteln/Schweizerhalle: Freitag, 25. Januar, 18.30 Uhr (Anmeldung bitte bis 15. Januar)

Brücke in Liestal: Freitag, 8. Februar, 18.30 Uhr.

Autobus AG in Liestal: Freitag, 22. Februar, 19.15 Uhr.

Wir freuen uns, diese Anlässe für Sie zu organisieren! [www.EVP-BL.ch](http://www.EVP-BL.ch)

## Wanderung durch Reben, Obstplantagen und Wald

Sissacherfluh – Maisprach  
Sonntag, 27. Januar 2019

Wir beginnen unterhalb des Chienbergs Haltestelle Sissacherfluh (603m), wandern Richtung Wintersingen (450m), dann übers offene Breitfeld (568m) zum Mühleberg (558m) und erreichen nach einem kurzen etwas steileren Abstieg Maisprach (371m). Streckendaten: Länge: 8.4 km, 7 186 m, 2 418 m, Zeit: ca. 2 3/4 Std. Treffpunkt: 10.30 Uhr. Bahnhofhalle Basel SBB. Billett: U-Abo oder Tageskarte TNW. Ausrüstung: dem Wetter entsprechend, evtl. Wanderstöcke. Verpflegung: im Restaurant. Leitung: Nelly Gasser, Tel. 061 361 70 76 oder 079 345 04 58. Anmeldung: bis Donnerstag, 24. Januar 2019. Details und weitere Wanderangebote auf [www.naturfreunde-nw.ch](http://www.naturfreunde-nw.ch).

Es laden ein

Naturfreunde Sektion Baselbiet

## Veranstaltungen

## jeden Montag

Tänze aus aller Welt

9.30 bis 10.30 Uhr im Zentrum Schlossacker, Hohle Gasse 8 (ausser in den Schulferien). Veranstalter: Akzent Forum. Eintritt jederzeit möglich.

## jeden Dienstag und Donnerstag

Aktivierung im Werkatelier der Alterswohnungen Schlossacker  
Dienstag 14.30 bis 16.30 Uhr / Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Streitgasse 8. Interessierte herzlich willkommen. Veranstalter: Spitex-Förderverein Binningen / Alterswohnungen Schlossacker.

## jeden Dienstag und Freitag

Mittagstisch der Alterswohnungen Schlossacker  
12.00 bis 14.00 Uhr im Saal der Kirchgemeinde der Alterswohnungen Schlossacker, Streitgasse 8. Offen für alle. Veranstalter: Alterswohnungen Schlossacker. Anmeldung am Vortag bis 10.00 Uhr bei D. Käser Tel. 061 421 74 24 oder Alterswohnungen Tel. 061 421 32 25.

## jeden Mittwoch

Spiel- u. Jassnachmittage – inkl. Schach  
Jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr im Kronenmattsaal (ausgenommen Schulferien). Offen auch für Nichtmitglieder. Veranstalter: Seniorenverein Binningen.

## jeden Mittwoch bis 27. Februar

Märchenstunde für Kinder von 6-9 Jahren  
15.00 bis 16.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21, mit Danielle Dubied und Jeannette Büsser, ohne Anmeldung, Eintritt frei. Veranstalter: [www.faz4102.ch](http://www.faz4102.ch).

## jeden Freitag

Binniger Wuchemärt  
Jeden Freitag, 8.30 bis 11.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

## Freitag 18. Januar

Filmnachmittag  
14.30 bis 16.30 Uhr im Mehrzweckraum 2. Stock des Zentrum Schlossacker, Hohlegasse 8. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

## Seniorentheater

15.00 bis 16.30 Uhr im Zentrum Langmatten, Bottmingerstrasse 105. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

## Donnerstag, 24. Januar

Themencafé: Stoffwindeln oder gar Windelfrei? Lass Dich inspirieren!  
10.30 bis 11.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21 mit Nicole Honegger, Windelfrei-Coach. Ohne Anmeldung und kostenlos / Kinder dürfen mit dabei sein. [www.offener-treffpunkt.ch](http://www.offener-treffpunkt.ch)

## Donnerstag, 24. Januar

Kreativnachmittag im offenen Treffpunkt: Freies Basteln mit Röhren, Eierschachteln etc.  
15.00 bis 17.00 Uhr im Familienzentrum, Curt Goetz-Strasse 21. Veranstalter: [www.offener-treffpunkt.ch](http://www.offener-treffpunkt.ch)

## Freitag, 25. Januar

Konzert mit Herrn Müller  
15.00 bis 16.00 Uhr im Zentrum Langmatten, Bottmingerstrasse 105. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

## 1. Februar

Konzert Lajos Padar, Ungarische Musik  
15.00 bis 16.00 Uhr im Zentrum Langmatten, Bottmingerstrasse 105. Veranstalter: Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen.

## Restaurant Jägerstübli



Hauptstrasse 112, Binningen

Wir empfehlen uns für Familien, Firmen- und Vereinsanlässe

Auf Ihren Besuch freuen sich:  
Andreas und Nicki Gloor - Monna  
061 / 421 29 08

Sonntag / Montag geschlossen  
[www.jaegerstuebli-binningen.ch](http://www.jaegerstuebli-binningen.ch)

Am 31. März 2019 In den Landrat [www.wk02.wahlen.svp-bl.ch](http://www.wk02.wahlen.svp-bl.ch)

bisher bisher

Hanspeter Weibel Beatrix Bürgin Urs Brunner Barbara Fankhauser

Christoph Anliker Roman Oberli Charlotte Marti

und in den Regierungsrat  
THOMAS WEBER **bisher** und THOMAS DE COURTEN

Liste 3

SCHWEIZER QUALITÄT  
SVP  
Die Partei des Mittelstandes